»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 29. Jg. Nr. 92, September 2009

Der Marktpolizist

Stefanini: Nicht so schlecht

Altstadt-Initiative: Unterschreiben und zurückschicken

WOHNUNG GESUCHT!

BVA-Mitglied (m/44) und Tochter (17) suchen
3½ bis 4½-Zimmer-Wohnung in der Altstadt
(oder zentrumsnah) mit Balkon, Sitzplatz oder Terrasse
(auch gemeinsam) ab 80m², mit oder ohne Komfort,
max. CHF 2000.– inkl. NK **per sofort oder etwas später**

Hinweise erbeten an: altstadtwg@bluewin.ch oder
Telefon 052 202 79 64 (bitte TB benutzen). Herzlichen Dank!

Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Restaurant
Schäfli
Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

Stadt Winterthur

Zuzug – Umzug – Wegzug

Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?

Bitte melden Sie Ihren Adressswechsel
innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

Schweizer/-innen
– Heimatschein oder Heimatausweis
– Familienbüchlein / Familienschein

Ausländer/-innen
– Pass
– Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54
www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi	8.00 – 17.00 Uhr
Do	8.00 – 18.30 Uhr
Fr	8.00 – 16.00 Uhr

Tipp für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten.
Oder besser: Benutzen Sie das Internet !

Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und
Bewohnerverein Altstadt (BVA)

Messer
Scheren
Bestecke
Rasierapparate
Zinn
Geschenke

MESSER
COZZIO

Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

Peter Schmid wacht über Altstadtmärkte

Im Dezember 2008 wurde er durch den früheren Marktchef in das Marktwesen eingeführt. Seit vergangenem Mai ist er der neue Chef, der für die Altstadtmärkte verantwortlich ist. »8400« hat Peter Schmid getroffen und mit ihm über seine Aufgaben gesprochen.

Peter Schmid: «Weil während den Märkten auf dem ganzen Areal ein Fahrverbot gilt, muss ich fehlbare Lenker manchmal büssen.»

In seinem Büro an der Badgasse hat Peter Schmid mehrheitlich mit administrativen Angelegenheiten zu tun. Dazu gehören beispielsweise das Erteilen von Bewilligungen und eine Menge Schreibarbeit. Er bearbeitet Anfragen und Gesuche aller Art und verschickt Bestätigungen. «Auch die Bearbeitung von Lärmklagen und Lärmmessungen werden nach und nach zu meinem Aufgabengebiet gehören», berichtet Schmid. Im Aussendienst, auf der Gasse, ist er für die Organisation und Durchführung der Märkte in der Altstadt zuständig. Dazu gehören die Wochen- und die traditionellen Jahrmärkte sowie der Flohmarkt. Bei der Bewilligungserteilung und der Durchführung des Flohmarkts wird er von seiner Mitarbeiterin Sandra Peter-Broglin unterstützt. Das ist aber nicht alles. «Wir führen auch Kontrollen durch. Dabei schauen wir, was alles zum Verkauf angeboten wird und ob es damit seine Richtigkeit hat. Ein wichtiges Anliegen ist mir zudem, dass auf den Märkten die Sicherheit der Marktbesucher sowie der Marktfahrer gewährleistet ist», erläutert Schmid. Gelegentlich kommt es vor, dass er Kontakt mit Velo- oder Autofahrern auf dem Marktgelände hat. Weil während den Märkten auf dem ganzen Areal ein Fahrverbot gilt, muss Schmid fehlbare Lenker ab und zu büssen. In Härtefällen kann es auch einmal zu einer Verzeigung kommen, was glücklicherweise eher selten der Fall sei.

Die Märkte erhalten

Zu den Marktfahrern hat er ein gutes Verhältnis. «Sicher kommt es manchmal zu Meinungsverschiedenheiten, etwa was den Standort betrifft. Diese werden aber in den meisten Fällen vor Ort bereinigt. Im Grossen und Ganzen läuft alles reibungslos ab. Für mich ist es ein gutes Gefühl, wenn ich nach Marktschluss eine positive Bilanz ziehen kann», sagt Schmid. Einen Lieblingsmarkt gibt es für ihn nicht. Jeder Markt sei etwas Eigenes und Spezielles. Als er seine neue Stelle angetreten hat, habe er sich im sprichwörtlichen Sinne «ins gemachte Nest setzen können». Sein Vorgänger, Peter Siegenthaler, habe in den Jahren zuvor mit viel Engagement und Weitsicht eine der schönsten Marktlandschaften organisiert und gepflegt. «Winterthur ist schweizweit bekannt dafür, dass hier gut organisierte Märkte stattfinden», so Schmid. Zwar sei das Platzangebot in der Innenstadt mehrheitlich ausgeschöpft. Umso mehr gelte es die übersichtlichen und gepflegten Veranstaltungen zu erhalten.

Vater und Grossvater

Bevor Schmid zur Gewerbepolizei wechselte, war er als Sachbearbeiter bei der Wirtschaftspolizei tätigt und für die Stadtkreise Veltheim, Wülflingen, Töss und Seen zuständig: «Diese Tätigkeit übte ich über sechs Jahre lang aus. Danach reizte mich etwas Neues.» Ursprünglich hat Peter Schmid Maler und Tapezierer gelernt. Vor über 20 Jahren entschied er sich dann für den Polizeiberuf. Er begann als Polizeiaspirant bei der Stadtpolizei und war nach Abschluss der Polizeischule Ende der Achtzigerjahre fünfzehn Jahre bei der Sicherheitspolizei als Streifenpolizist an der Front tätig. Aufgewachsen ist Schmid im Kanton Bern in einer kleinen Gemeinde bei Zimmerwald. Er ist glücklich verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und ist mittlerweile Grossvater von zwei Enkelkindern. In seiner Freizeit fährt er Motorrad und Velo. Dazu begeistert er sich fürs Inline-Skating und Snowboarden. Gelegentlich spielt er mit Freunden Fussball in einer buntgemischten «Hinterhofmannschaft»: «Fast so gut wie Cristiano Ronaldo von Real Madrid», lacht er. Im Vordergrund steht der Spass am Spiel.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

Daten-Salat?

Urweider entwirrt!
Tel. 052 212 12 70
www.urweider.net

Kienast
Immobilien Verwaltung

Marktgasse 66, 8400 Winterthur

NOVALINA
STRICKBOUTIQUE

Sonja Ruppmann
Metzggasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

Die »8400«-Altstadt-Macherin geht baden!

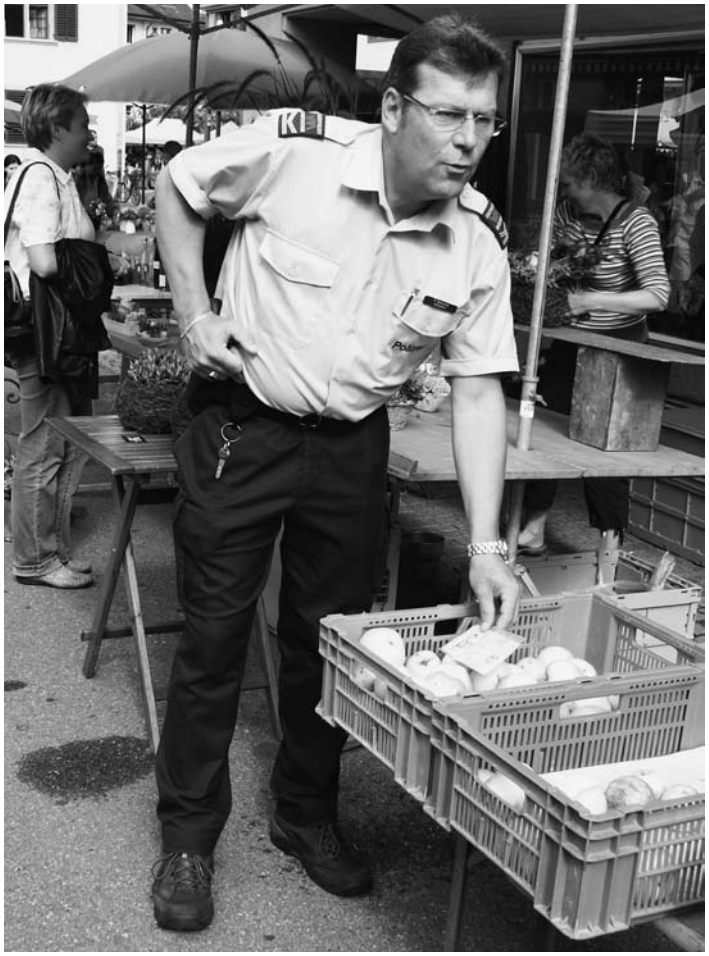
Unsere Zeitung wird von den Lehrlingen der Partner & Partner AG – Agentur für Integrierte Marketing Kommunikation seit über 10 Jahren gestaltet und produziert. Die letzten 3 Jahre war Soraya Gaouaoua (Bild) dafür verantwortlich und hat mit der traditionellen «Gautschete» zum Lehrabschluss im Judd-Brunnen der Altstadt diese Aufgabe ihrer Nachfolgerin Noemi Rubera übergeben.

Viel Zeit verbringt Peter Schmid mit seiner Frau. Die unterschiedlichsten Sachen werden dann unternommen, wie er sagt: «Es muss einfach Spass machen und darf bloss keinen Stress geben.» Einen Teil seiner Freizeit nimmt zudem «Erik» in Anspruch, ein zehnjähriger Schäferrüde, der früher als Polizeihund im Einsatz war.

Malen und Kochen

Wenn es die Zeit zulässt, beschäftigt sich Schmid mit Fachliteratur über Lärmprobleme und Immissionen oder malt kleine kunstvolle Bilder. «Leider nicht so schön wie Picasso oder van Gogh», räumt er schmunzelnd ein. Zu seinen Leidenschaften gehört auch, gut zu essen und selber zu kochen. «Zurzeit besuche ich einen Weinkurs in Oberstammheim, um meinen Kochkreationen mit einem guten Wein das sprichwörtliche ‹i-Tüpfelchen› aufzusetzen», verrät der Marktpolizist. Wer Peter Schmid bei der Arbeit zuschaut, sieht, dass ihm seine Funktion als Marktpolizist sichtlich gefällt. Gut gelaunt schreitet er über den Markt, grüsst mal hier, dann dort und ist zwischendurch auch einmal für einen kurzen Schwatz zu haben. (cl)

Zu den Marktfahrern hat Peter Schmid ein gutes Verhältnis: «Sicher kommt es manchmal zu Meinungsverschiedenheiten, etwa was den Standort betrifft. Diese werden aber in den meisten Fällen vor Ort bereinigt. Im Grossen und Ganzen läuft alles reibungslos ab. Für mich ist es jeweils ein gutes Gefühl, wenn ich nach Marktschluss eine positive Bilanz ziehen kann.»



Krisen besser bewältigen: Die Elternbildung weiss Rat

Im August ist das neue Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Nord erschienen.

Mütter und Väter sollen darauf vertrauen, dass jedes Kind in der Lage ist, Krisen zu meistern und Schwierigkeiten besser zu bewältigen, hält die Elternbildung Nord fest. «Es sind nicht die Annehmlichkeiten des Lebens, an denen wir wachsen, vielmehr sind es die Schwierigkeiten, mit denen wir uns auseinander setzen müssen und die wir bewältigen lernen können», schreibt die Elternbildung zu ihrem Veranstaltungsprogramm. Kinder zu motivieren und zu fördern, heisse, sie zu respektieren, sie als eigenständige Persönlichkeiten wahrzunehmen und sie auch so anzusprechen.

Rat im Erziehungsalltag

Mit seinen zahl- und facettenreichen Angeboten bietet das neue Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Nord Anregung und Unterstützung für diese grosse Herausforderung im Erziehungsalltag. Das Programm kann kostenlos bezogen werden unter Telefon 052 266 90 90 oder unter der E-Mail-Adresse eb.nord@ajb.zh.ch.

Die Elternbildung im Kanton Zürich unterstützt Mütter und Väter mit Kursen, Referaten und Gesprächsrunden darin, über ihren Familienalltag nachzudenken und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern. Jährlich nehmen kantonsweit über 28'500 Personen an rund 1700 Elternbildungsveranstaltungen teil, davon über 23 Prozent Männer.

Seit über 50 Jahren

In etwa 250 Elternvereinen, Familienberatungsstellen, Schul- und Kirchgemeinden, Familienzentren, Suchtpräventionsstellen und anderen Trägerschaften wird Elternbildung angeboten. Die Elternbildung ist im Jugendhilfegesetz verankert und verbindlicher Bestandteil der Jugend- und Familienhilfe. In jeder Region gibt es eine Geschäftsstelle, welche die Elternbildung koordiniert und ein Veranstaltungsprogramm herausgibt. Die kantonale Fachstelle Elternbildung gehört zum Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich und setzt sich seit über 50 Jahren für die Elternbildung ein.

Infos unter www.lotse.zh.ch und www.elternbildung.ch. (cl)

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

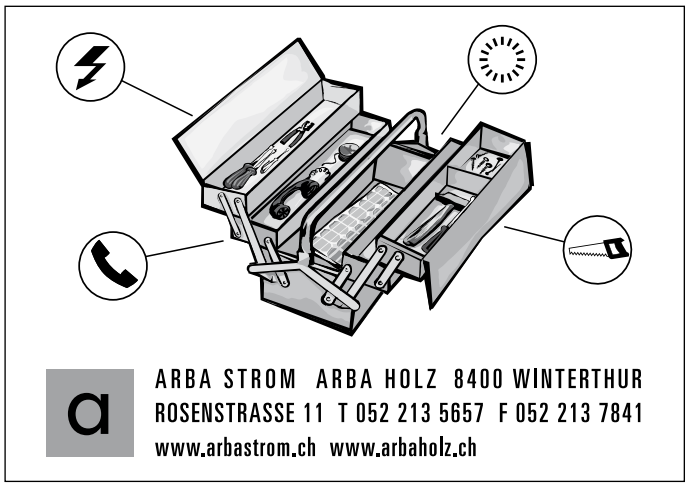
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Pfarrgasse 1, Telefon 052 212 79 13
  Untere Briggerstr. 27, Telefon 052 202 19 13
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 64 84
- *Beratungsstelle für das Alter*
  Technikumstr. 73, Telefon 052 267 56 28
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Telefon 058 451 54 00
- *Pro Infirmis,* Telefon 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur*
  Metzgasse 2, Telefon 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe,* Telefon 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt,* Telefon 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur,*
  Telefon 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle*
  Technikumstr. 84, Telefon 052 212 81 41

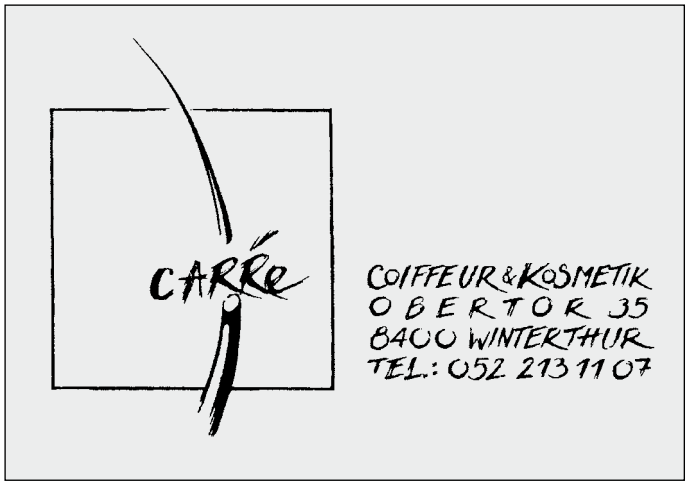
Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstr. 16a, Telefon 052 267 64 46
  Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
  Anmeldungen und Auskünfte 8:00 bis 11:00 Uhr (Montag bis Freitag)
  Sprechstunde Gemeindekrankenpflege
  15:00 bis 16:00 Uhr (Montag bis Freitag)
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker*
  Winterthur-Andelfingen, Telefon 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw*
  Bleichestr. 9, Telefon 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
  Technikumstr. 1, Telefon 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme*
  Tösstalstr. 19, Telefon 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe*
  St. Gallerstr. 42, Telefon 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3,
  Mütterberaterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2. und 4. Mittwoch des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
  Auf Voranmeldung: St. Gallerstr. 50
  1. Dienstag des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 052 266 90 60
- *Kinderbetreuung Information,* Telefon 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe*
  Zeughausstr. 76, Telefon 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Telefon 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Telefon 052 266 90 09
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Telefon 052 233 59 26





Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Telefon 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführer:
www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Stefanini: Bilanz durchzogen positiv

Immer wieder gerät er in die Schlagzeilen. Bruno Stefanini ist eine eigenwillige und unberechenbare Persönlichkeit. Für die Altstadt ist er eine wichtige Figur, gehören ihm doch sehr viele Liegenschaften.

Bruno Stefanini will in der Steinbergasse zwei Altstadthäuser abbrechen und neu bauen. Häuser, die seit Jahren mit einem Baugerüst gestützt werden müssen und deren Erscheinungsbild zu Recht viele Altstadtliebhaber ärgert. Nicht unterhalten und dann abbrechen dürfen, das darf man auch Bruno Stefanini nicht gestatten. Er soll die alten Häuser erhalten und sanieren, auch wenn es mehr kosten sollte. Es ist wichtig, dass die Denkmalpflege und der Heimatschutz hier aktiv werden.

Bruno Stefanini hat aber, allgemein gewürdigt, der Altstadt viel gegeben. Er hat Haus um Haus gekauft, nie viel gemacht, aber seine Häuser gibt es noch. Mit einer sehr durchmischten Bewohnerschaft beleben sie die Altstadt und tragen zu einem guten Ausgleich bei. Bruno Stefanini hat nie spekuliert. Er hat gekauft und erhalten, manchmal etwas zu wenig, aber jederzeit rettbar.

Das sieht bei vielen stadtbekannten Gewerbefamilien anders aus. Sie haben gekauft und zerstört, die Altstadt lieblos dem Profit geopfert. Sie ärgern sich jetzt über die Stefanini-Fassaden. Sailer, Pfeiffer, Wachter, Giovanelli und natürlich CS, ZKB und viele mehr, sie haben in den Wachstumsjahren (1950 bis 1980) eine richtige Schneise der Zerstörung in die Altstadt geschlagen.

Bruno Stefanini ist ein seltsamer Kauz. Für die Altstadt ironischerweise aber manchmal trotz allem ein Glückfall. (pl)

Stefanini-Ärgernis: Die Häuser Steinberggasse 3 und 5 sollten dringend saniert werden. Es braucht aber keinen Abbruch, sondern eine seriöse Sanierung.

Wachter und andere: nützlich, aber lieblos.

Sailer: Schlimmer geht's nimmer.

Schuster: Da wird es der Seele kalt.

TERMINE

Altstadt-Znacht
Montag, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember
19.30 Uhr, Quartierraum Alte Kaserne

«Staatstrauer» in der Altstadt

Der King of Pop ist tot. Ermordet, wie sich jetzt wahrscheinlich herausstellt. Ein Verlust muss er jedenfalls sein. Sein Tod war sogar in der Winterthurer Dachlandschaft ein Thema.
Musik kann in der Altstadt erfreulich sein. Die Musikfestwochen sind vorbei. Sie sind mit wunderbarem Wetter über die Bühne gegangen. Tausende Besucherinnen und Besucher waren auf der Steinberggasse und in der Stadt friedlich und mit einem Strahlen im Gesicht unterwegs. Sicher, die Musikfestwochen sind laut und für die Anwohnerinnen und Anwohner oft eine Zumutung. Aber dann kommt das Abwägen. Was ärgert, macht so vielen so viel Freude, dass man sich auch ein bisschen freuen sollte. Schön, dass das in der Altstadt so funktioniert. (pl)

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« Altstadt

Liebe Leserin
Lieber Leser

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) hat eine Volksinitiative lanciert. Sie verlangt, dass der Güterumschlag auf den Morgen begrenzt und die Zufahrt in die Altstadt nachher mit einem Sperrsystem kontrolliert wird. So wie es sehr viele Städte in der Schweiz und in Europa machen, so soll es auch in Winterthur eingeführt werden.

Das heutige System lädt geradezu zum Missbrauch ein. Eine Kontrolle ist nur sehr schwer möglich. Wenn der Güterumschlag immer möglich ist, muss jedes Auto 20 Minuten beobachtet werden, bis eine Busse verhängt werden kann. Deshalb ist es eher ein Zufall, wenn man in der Altstadt eine Busse bekommt. Heute hat der Freche freie Fahrt.

An der Marktgasse und am Untertor ist der Güterumschlag schon heute begrenzt. Und das System funktioniert reibungslos, obwohl dort die grössten Umsätze gemacht werden. Helfen Sie mit und unterschreiben Sie die Initiative.

An der Zeughausstrasse, gleich neben der Altstadt, soll eine Anlaufstelle für Randständige eingerichtet werden. Im BVA gibt es keine Bedenken gegen die Vorlage. Der Standort ist vernünftig; die Einwände des lokalen Quartiervereins sind doch sehr vordergründig. Eine Grossstadt hat eben auch Stadtprobleme.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 93: 22. Oktober 2009
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt